

Die Lesungs- und Evangeliumstexte finden Sie auf der Bistumsseite unter: <https://www.bistum-hildesheim.de/coronavirus-massnahmen-und-informationen/hausgottesdienste-hausandachten-hausgebete/>

Einführung von *Pastor Rein Ounapuu*

Wenn man ein Flugzeug betritt und einen Sitzplatz einnimmt, steht da gewöhnlich auf der Rücklehne des Vordersitzes "Life vest is under your seat", also: "Rettungsweste befindet sich unter Ihrem Sitz". Rettungsweste? Um welche Art von Rettungsweste handelt es sich? Welche Rettungsweste würden wir bei einem Flugzeugabsturz brauchen?

Natürlich wären ein Fallschirm oder sogar ein Rucksackhubschrauber, wie beim Karlsson vom Dach, viel sinnvoller. Aber - o weh! - unter dem Sitz befindet sich nur eine Schwimmweste. Eine Schwimmweste für den Fall, dass das Flugzeug erstens auf dem Wasser notlandet, zweitens, dass die Notlandung glücklich verläuft, drittens, dass das Flugzeug nicht sofort komplett in der Tiefe verschwindet und viertens, dass das Wasser nicht so kalt ist, dass man sofort erfriert - also eine Rettungsweste für einen ziemlich unwahrscheinlichen Fall. Aber der Mensch greift nach jedem Strohalm, um sein irdisches Leben zu retten.

Vielleicht wäre dennoch eine Rettungsweste mit der Aufschrift „Jesus rettet, bereue deine Sünden!“ viel angemessener, jedenfalls für das ewige Leben...

Wir sprechen das Schuldbekenntnis...

Predigt von *Pastor Rein Ounapuu*

Liebe Schwestern und Brüder,

vor einigen Jahren lief durch die Medien eine Nachricht über Wiedergeburtserfahrung des Komikers Hape Kerkeling. Er wurde durch einen Hypnotiseur in Tiefschlaf versetzt und erfuhr, dass er in einem früheren Leben ein Franziskanermönch in Polen war, der für das Verstecken von Juden den Märtyrertod erlitt. Es ist ein wenig zu spektakulär und effekthascherisch um wahr zu sein. Eine Geschichte eines Zimmermanns, der mit dem Hammer seine Finger verletzte, die Wunde anschließend mit einem schmutzigen Tuch verband und dann an Blutvergiftung starb, wäre irgendwie glaubwürdiger gewesen. Aber so eine Art von Erfahrung von früheren Leben ist kein Einzelfall.

Schon vor Jahrtausenden entwickelte die indische Religion Hinduismus die Lehre von der Seelenwanderung. Demnach werden alle Lebewesen als Seelenträger verstanden. Obwohl der Buddhismus, eine Verzweigung des Hinduismus, ebenfalls die Individualität der Seele bestätigt, wird die Wanderung der Seele hier nicht anerkannt. Die Wiedergeburt wird verstanden als eine Fortsetzung der beim Ableben eines Individuums noch nicht erloschenen mentalen Kräfte, die durch eine Wiedergeburt neu in Erscheinung treten.

Wie dem auch sei, es handelt sich um einen vielmals erprobten Vorgang, wobei in Tiefschlaf versetzte Menschen später über die Erlebnisse berichten, als hätten sie wirklich als jemand anders gelebt. Manche Probanden können sogar einige Details aus der vermeintlichen früheren Inkarnation nennen, die sogar beim Nachforschen stimmen, jedoch kommt das nur sehr selten vor.

Was passiert mit einem Menschen im Tiefschlaf? Wer weiß? Worum handelt es sich bei diesem Phänomen? Wenn Ewigkeit bedeutet, dass in ihr Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschmolzen sind, dann

sollte auch die Vergangenheit und unser irdisches Leben irgendwo ewig gespeichert sein - wie auf der Festplatte eines Rechners. Jeder Abschnitt könnte dann jederzeit wieder abrufbar sein. Vielleicht sieht ein Mensch im Tiefschlaf einfach diese Speicherbereiche. Aber viele andere plausible Erklärungen sind ebenso denkbar. Jedoch am Ende ändert dies für unser heutiges Dasein nichts.

Was mit uns in einem Traum geschieht, dafür sind wir nicht verantwortlich. Wir hoffen nur, dass wir, wenn wir von diesem Traum erwachen, alle Probleme unter Kontrolle haben und gefährliche Situationen in den Griff kriegen. Wir hoffen, dass es jemanden gibt, der über uns wacht, wenn wir schlafen, jemanden, der in entscheidendem Moment eingreift, wenn wir seine Hilfe dringendst benötigen.

So sind wir nun einmal... Als die Jünger am See Jesus weckten, stand er auf, drohte dem Wind und der Wind legte sich. Und als Jesus dann zu ihnen sagte „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben?“, da gerieten sie erst recht in Furcht. Der Evangelist berichtet: „Die große Furcht ergriff sie, und sie sagten zueinander: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar der Wind und der See gehorchen?“ (Mk 4,41)

Wollte Jesus seine Jünger wirklich noch mehr erschrecken? Bestimmt nicht, aber das Wertsystem aus dem Tierreich ist auch in der Menschennatur noch sehr lebendig. Es sagt: Wenn jemand stärker ist, dann nur deshalb, um die anderen in der einen oder anderen Weise zu unterdrücken. Mit Gott kann es aber unmöglich so sein. Er konkurriert mit uns nicht um Nahrung oder Macht. So lehrt diese Schriftstelle uns vor allem, dass wir vor Gott viel mehr Vertrauen und Bereitschaft entgegenbringen sollten, als vor Angst gelähmt zu sein.

Liebe Schwestern und Brüder, wir Menschen stehen oft an Wegkreuzungen, an denen wir die Qual der Wahl haben. Viele Wege stehen uns

offen, aber nur einen davon können wir auswählen. Eines können wir schon jetzt glauben: Wenn Gott mindestens so weise wie ein Mensch ist, kann er uns nicht für ewig zugrunde gehen lassen. Die Stürme des Lebens - sie können wirklich ganz furchtbar toben, aber Gott weiß bestimmt, weshalb alles gerade so ablaufen muss.

Amen.